© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.a

Totenschau.*)

Wiederum ist es unsere Pflicht, in folgenden Zeilen den Heimgang vieler treuer Anhänger unserer Wissenschaft zu verzeichnen, von Männern, die teils dem Gelehrtenstande angehörten, teils nur dem Sammelsporte huldigten, die aber alle sich an unseren kleinen Lieblingen, den Insekten, erfreuten und ihnen ihr Wissen und ihre Beschäftigung widmeten. Wir wünschen ihnen Ruhe und Frieden! Ihre Namen aber werden dauernd unter uns fortleben!

Die American Entomological Society in Philadelphia verlor in

Louis Schneider

ihr Vorstandsmitglied und die Entomologie einen bekannten, rührigen Sammler der dortigen Lokalfauna. In Hessen 1836 geboren, kam er 1853 nach Philadelphia, wo er eine Stock-, Schirm- und Billardballfabrik errichtete.

In einem Alter von 73 Jahren verschied am 19. Juli 1901 die Engländerin

Miss Eleanor Ormerod.

Ihr Leben war dem Studium der Pflanzen, Vögel und Insekten gewidmet, ihre Leistungen trugen ihr als der ersten Frau den Grad eines Ehrendoktors der Universität Edinburgh ein.

---

*) Die nachfolgenden Notizen wurden, wie stets auch früher, den verschiedensten entomologischen und anderen Zeitschriften, vor allem auch der Insekten-Börse, entlehnt. Einen Teil der Porträts verdanken wir gleichfalls der Liebenswürdigkeit der Redaktion genannter Wochenschrift. D. Red.

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.

Am 13. August 1901 starb in Stockholm der bekannte Nordpolforscher

Nils Adolf Erik Freiherr von Nordenskjöld.

Er erreichte ein Alter von 68 Jahren.

Im 60. Lebensjahre verschied am 27. Oktober 1901 in Volga (Süd-Dakota) der Staatsabgeordnete und Rechtsanwalt

Philetus Clark Truman,

ein vorzüglicher Kenner der Insekten-Fauna.

Ein Alter von nur 33 Jahren erreichte der am 17. November 1901 in Glanafon (England) verschiedene

H. W. Vivian.

Am 9. Januar 1902 starb in einem Alter von 86 Jahren

Charles Caleb Cresson,

Vorstandsmitglied der American Entomological Society.

Nach längerem Leiden verstarb in Buenos Aires am 19. Januar 1902 der Direktor des dortigen Nationalmuseums und Professor der Zoologie an der Universität

Carlos Berg,

der sich vor allem um die entomologische Durchforschung Argentiniens und Patagoniens verdient gemacht hat und der Nachfolger Burmeisters war.

Dr. Emil Holub,

der bekannte Afrikaforscher, starb am 20. Februar 1902 in Wien. Er studierte in Prag Medizin und Naturwissenschaften und unternahm von 1873 an verschiedene Forschungsreisen durch Afrika, deren Sammelausbeute auch aus zahlreichen Insekten bestand.

Nicht unerwähnt darf das erfolgte Hinscheiden des Verlagsbuchhändlers

Hans Reimarus

bleiben, des Mitinhabers der alten, durch die Herausgabe entomologischer Fachwerke berühmten Nicolaischen Verlagshandlung in Berlin.

Bedeutende Verluste hat die **Lepidopterologie** zu verzeichnen.

So ging in dem am 21. April 1901 verstorbenen

Grafen Emil Neuhauss

ein eifriger Lepidopterologe zu Grabe. Seine reichhaltige Sammlung vermachte er dem ungarischen Nationalmuseum.

Ferner schied ein hervorragender ungarischer Lepidopterolog am 15. Juni 1901 in dem Sammelreisenden

Johann Pável

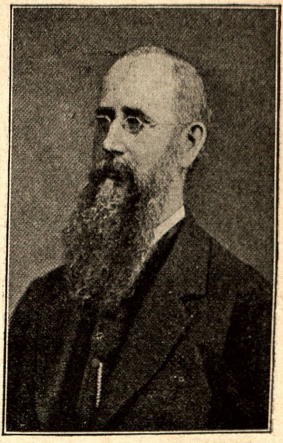
aus dem Leben. Er war Präparator und Sammler am ungarischen Nationalmuseum zu Budapest.

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.

Der 30. November 1901 nahm uns den Bildhauer

Dr. Hermann Strecker

in Reading in Pensilvanien, einen ganz hervorragenden deutsch-amerikanischen Lepidopterologen. Er erreichte ein Alter von 65 Jahren. Sein Werk: Butterflies and Moths of North America (1878) erlangte große Verbreitung. Seine Schmetterlingssammlung soll 375 000 Arten aufweisen. Sie wurde für 20 000 Dollars für das American Museum of Natural History in New York erworben resp. diesem als Geschenk überwiesen.



Dr. Hermann Strecker.

Im Alter von 60 Jahren starb am 17. August 1901

Dr. Julius Machik,

der als Regimentsarzt in holländischen Diensten stand und sich als solcher längere Zeit auf Sumatra und Amboina aufhielt, wo er zahlreiche Naturalien, vor allem Schmetterlinge sammelte, die er dem ungarischen Nationalmuseum schenkte.

Am 23. Oktober 1901 verschied der Lepidopterologe

Rudolf Anker.

1824 in Budapest geboren, erlernte er zunächst den Beruf eines Instrumentenmachers, um schließlich zu dem eines Revierförsters überzugehen, als welcher er mehrere Falter entdeckte, von denen sogar eine Motte nach ihm benannt ist.

Am 1. November 1901 starb

Wilhelm Weissmantel,

ein eifriger Lepidopterologe.

In London erlag am 4. Februar 1902 einem Schlaganfalle

Major Alfred Ficklin,

ein eifriger Schmetterlingssammler, der 1880 Präsident der South London Entomological Society war.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.a

Am 3. Dezember 1901 starb in Calkutta an Malaria

Lionel de Nicéville.

Lionel de Nicéville.

Er war Assistent am „Indian Museum" und veröffentlichte zahlreiche Arbeiten mit meist ganz vorzüglichen Abbildungen über Schmetterlinge Indiens.

Gleichfalls zur großen Armee abgefordert wurde am 15. Februar 1902 unser lieber langjähriger Freund, der Gutsbesitzer

Gottfried Lampert

in Nieder-Grünberg bei Krimmitschau. Mit seinem schlichten, einfachen Wesen verband sich eine umfassende naturgeschichtliche Kenntnis. Er sammelte Schmetterlinge und Käfer und besaß auch eine nicht unbedeutende Sammlung meist von ihm selbst gestopfter Vögel.

In Meerane verschied am 6. März 1902 ein weit über die Grenzen seiner Vaterstadt hinaus bekannter eifriger Sammler

Ludwig Lehrbaum,

zwar nur ein armer Fabrikarbeiter, doch aber ein strebsamer, die Fachwerke eifrig studierender Entomologe. Er erreichte ein Alter von 45 Jahren.

Nach nur kurzem Leiden verstarb am 15. März 1902 in München der ungarische Lepidopterophile und Maler

Stefan Nécsey.

Der für Baron W. Rothschild und W. J. Holland reisende Sammler

William Doherty

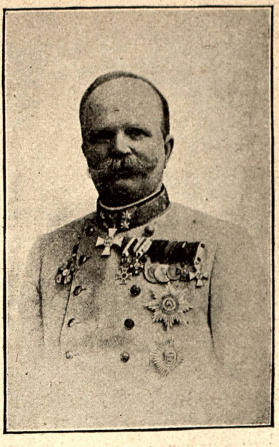
ist in Uganda gestorben. Er hat sich namhafte Verdienste um die Schmetterlingskunde erworben.

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat

Der in weiten Kreisen bekannte K. K. Feldmarschall-Leutnant d. R.

Excellenz
Moritz von Laizner

verschied am 2. Februar 1902 in Graz plötzlich an einem Schlaganfalle. Er war ein begeisterter Sammler und hinterläßt eine wohlgeordnete, gutgepflegte Sammlung europäischer und exotischer Schmetterlinge.

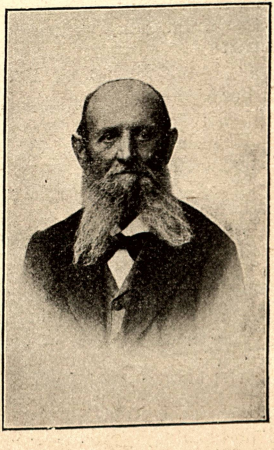


Excellenz Moritz von Laizner.

Nach einer 40jährigen Sammlerthätigkeit verschied im 74. Lebensjahre am 31. März 1902 in Graz in seiner Villa am Ruckerlberg der Staatsbahnbeamte i. R.

Michael Schieferer.

Er war vor allem als Raupenzüchter bekannt; seine Lieblingsgruppe waren die Eupithecien (Eupithecia schiefereri). Unter den Mikrolepidopteren beschäftigten ihn mit Vorliebe die Blattminierer.



Michael Schieferer.

Aus Gölniczbánya wird das Hinscheiden des Schmetterlingssammlers

E. A. Hudák

gemeldet.

Aber auch die **Coleopterologie** hat gleich viele und schwere Verluste zu verzeichnen.

Am 6. Juli 1901 starb

Emil Adolf Lövendal.

Seinem Berufe nach Kupferstecher, lag er in seinen

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.

Mußestunden eifrigst dem Käfersammeln ob. 1868 erhielt er eine Stellung als Konservator am Zoologischen Universitäts-museum in Kopenhagen und war von 1884 an mehrfach als Schriftsteller (Tomici danici und De danske Barkbiller ꝛc.) thätig.

In Kassel verschied am 13. November 1901

Geheimer Justizrat Dr. jur. h. c. Carl Bartels,

Ehrenmitglied des Vereins für Naturkunde daselbst. Als eifriger Coleopterolog bekannt, war seine Sammlung besonders reich an Carabiden.

Am 9. Dezember starb in einem gesegneten Alter von 77 Jahren

Dr. Thomas Pigg

in East Grinstead (England), ein begeisterter Käferfreund.

Am 25. Dezember 1901 starb in New York

Ottomar Dietz,

ein eifriger Käfersammler, der als solcher größere Sammel-ausflüge durch Texas, Virginien und Florida unternahm.

Im jugendlichen Alter von $21\frac{1}{2}$ Jahren verschied plötzlich am 6. Januar 1902 in Berlin

Reinhold Lohde,

die sich durch seine Arbeit „Cleridarum Catalogus" in der Stett. Ent. Zeit. vorteilhaft bekannt gemacht hatte.

In Arnstadt in Thüringen verschied ein eifriger Coleopteren-sammler

Professor Dr. G. Leimbach,

Direktor der Fürstlichen Realschule daselbst. Besonders beschäftigte er sich mit Cerambyciden.

Aus Noworossiisk am Schwarzen Meere wird der Tod des Wirklichen Staatsrates

Professor Ernst von Ballion

gemeldet.

In Turin verstarb der namhafte Coleopterologe

Flaminio Baudi de Selve.

Er schenkte seine ganz bedeutende Käfersammlung bereits 1900 dem Zoologischen Museum in Turin.

Von **Dipterologen** ist der Heimgang folgender Männer zu vermelden.

Am 3. Juli 1901 starb

Dr. H. Müggenburg,

Assistent der dipterologischen Sammlung des Königlich zoologischen Museums in Berlin.

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat

Von der Universität Charkow wird der Tod des Entomologen am Zoologischen Laboratorium

Wassiljew Alexander Jaroschewsky

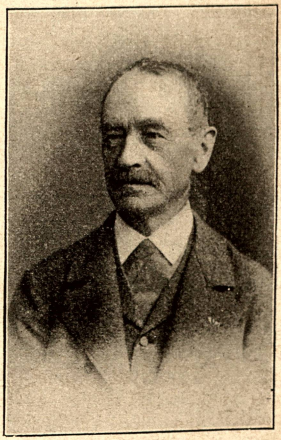
gemeldet, der sich vornehmlich mit Dipteren und Hymenopteren beschäftigte.

Schwer zu beklagen für die Wissenschaft ist der Heimgang eines bedeutenden **Hymenopterologen:**

Am 2. Mai 1902 starb in München in dem gesegneten Alten von 83 Jahren

Dr. med. Joseph Kirchbaumer,

2. Konservator an der zoologischen Staatssammlung daselbst. Er gehörte zu den thätigsten und kenntnisreichsten Hymenopterologen Deutschlands. Mehr als 250 neue Arten hat er in sorgfältiger Weise beschrieben und benannt.



Dr. med. Joseph Kirchbaumer.

Endlich hat die **Botanik,** die Hilfswissenschaft der Entomologie, einen herben Verlust zu verzeichnen:

In Basel starb am 10. September 1901 der Botaniker

Professor Dr. Wilhelm Schimper,

dem die Entomologie vor allem wertvolle Studien über die Wechselbeziehungen zwischen Pflanzen und Ameisen verdankt.

Allen den lieben Heimgegangenen rufen wir ein herzliches „Habet Dank für Euer treues Wirken und Schaffen" in die stille Gruft nach!

Requiescant in pace!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologisches Jahrbuch (Hrsg. O. Krancher). Kalender für alle Insekten-Sammler

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: 1903

Autor(en)/Author(s): Krancher Oskar

Artikel/Article: Totenschau 247-253